



HIV/AIDS Info-Blatt

▪ Übertragungswege

Das HI-Virus, das AIDS auslöst, ist sehr empfindlich und wird durch Erhitzen über 60°Celsius sowie durch Desinfektionsmittel zerstört. Um sich zu infizieren muss man eine Mindestmenge in die eigene Blutlaufbahn aufnehmen - diese Menge wird nur mit bestimmten Körperflüssigkeiten (z.B. Blut, Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit) mit hoher Viruskonzentration erreicht.

Die Hauptübertragungswege sind:

- ungeschützter Geschlechtsverkehr
- direkte Blutübertragung, z.B. durch Benutzung von gemeinsamen Spritzen beim Drogenmissbrauch,
- von der Mutter auf das Kind bei Schwangerschaft, Geburt und Stillen (hier liegt das Risiko in Deutschland bei intensiver ärztlicher Begleitung nur noch bei unter 3%).

Die Viruskonzentration in Speichel, Tränen, Kot oder in blutsaugenden Insekten ist zu gering um sich anzustecken. Deshalb besteht z.B. beim Küssen (solange keine blutenden Wunden vorhanden sind), beim Händeschütteln, bei ärztlicher Behandlung oder bei Insektenstichen kein Ansteckungsrisiko.

▪ Schutz vor Ansteckung

Wer das HI-Virus in sich trägt, kann andere durch risikoreiches Verhalten anstecken, auch dann, wenn die AIDS-Erkrankung noch nicht ausgebrochen ist. Der einzig sichere Schutz gegen AIDS besteht darin, sich nicht in eine Situation zu begeben, in der man sich anstecken kann. Bei sexuellen Kontakten gibt es eine hundertprozentige Sicherheit vor einer HIV-Infektion also nur in einer Partnerschaft, in der beide nicht infiziert und absolut treu sind! Natürlich besteht auch bei sexueller Enthaltsamkeit kein Risiko sich über Sex zu infizieren. Einen relativ guten, aber keinen hundertprozentigen Schutz bieten Kondome – aber nur, wenn sie richtig angewendet werden!

▪ Verlauf

Es gibt oft kein äußerlich sichtbares Zeichen, an dem man erkennen kann, dass man sich mit HIV (= mit dem AIDS-Virus) angesteckt hat. Die Latenzzeit (= Zeit zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch der typischen Krankheitszeichen) kann bis zu 15 Jahren betragen. Das bedeutet: Manchmal treten erst 15 Jahre nach der Ansteckung die ersten Krankheitszeichen auf! Das HI-Virus zerstört bestimmte Abwehrzellen des Körpers - daher äußert sich die HIV-Infektion im gehäuftem Auftreten anderer Infektionen, und ansonsten können harmlose Erreger bei HIV-Infizierten zu schweren Erkrankungen führen.

▪ Test

Wenn sich ein Mensch mit AIDS angesteckt hat, bilden sich in seinem Körper nach einiger Zeit Abwehrstoffe (= Antikörper). Ein HIV-Test (ELISA - Test) kann diese Abwehrstoffe im Blut des Infizierten nachweisen – allerdings erst nach 12 Wochen, nachdem er sich angesteckt hat! Beim Gesundheitsamt kann man anonym und meistens kostenlos einen HIV-Test machen lassen.

Außerdem gibt es einen weiteren HIV - Test (PCR-Test) beim dem die HI-Viren selbst nachgewiesen werden können. Dieser Test kann schon 15 Tage nach einer möglichen Ansteckung durchgeführt werden, die Kosten hierfür sind aber um einiges höher und werden nur in bestimmten Fällen von der Krankenkasse übernommen.

▪ Hilfe

AIDS ist bis jetzt nicht heilbar. Es gibt aber Medikamente, die den Ausbruch der Krankheit verzögern und den Verlauf abschwächen können – dazu muss allerdings die Therapie, die auch Nebenwirkungen hat, lebenslang erfolgen. Gegen AIDS kann man sich bisher nicht impfen lassen!

Fragen zum Info-Text

- Wie kann man sich mit AIDS anstecken?
- Wie kann man sich vor Ansteckung schützen?
- Welches Problem gibt es beim AIDS - Test?
- Ist AIDS heilbar?

Diese Informationen stammen vom Christlicher-AIDS-Hilfsdienst e.V.

Frankfurt; Tel.: 069/490139;

Email: info@cahev.de.

Dort kann man sich auch beraten lassen.